



1. Der Smart Meter läuft über eine verkabelte, elektrische Installation für private Haushalte, die durchgängig dieser starken Bestrahlung ausgesetzt sind, schädlich, giftig und krebserregend.

Diese Verfahrenstechnik tangiert uns rund um die Uhr durch hohe Strahlungswellen über unsere Steckdosen, Waschmaschinen, Nachttischlampen, Büro, Beleuchtungen, etc.

Zu dieser Strahlung kommt auch noch die der Nachbarn hinzu. Man kann dem nur durch eine abgeschirmte, elektrische Installation vorbeugen.

Die Bewohner beschweren sich über Kopfweh, Ungleichgewichtigkeit, Übelkeit, Depressionen, Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Gedächtnisverlust und Koordinationsstörungen.

Und dies überall dort, wo dieser Zähler bereits verwendet wird, in den USA, Kanada und Australien.

2- Le Smart Meter provoque destruction. Der Smart Meter verursacht Zerstörung und Beschädigung der elektrischen Geräte, sogar mit dem Risiko von Brandschäden, die versicherungstechnisch nicht mehr gedeckt werden können. Wir warnen Sie also eindringlich! Ohne Versicherung ...

Wer wird die Verantwortung für Folgeschäden an elektrischen Haushaltsgeräten übernehmen?

3. Der Smart Meter zählt dermaßen gut... dass Ihre Rechnungen sich um 10 – 20 Prozent erhöhen.



SMART METER

„WIR WOLLEN KEINE ZÄHLER MIT TOXISCHER STRALUNG IN UNSEREN WOHNUNGEN! WIR WOLLEN UNSERE VERTRAUENSWÜRDIGEN, ROBUSTEN, UNSCHÄDLICHEN MECHANISCHEN ZÄHLER BEHALTEN, DIE IHRE EFFIZIENZ BEREITS UNTER BEWEIS GESTELLT HABEN.“

Die Entscheidung der luxemburgischen Abgeordneten über die Installation eines neuen elektrischen Zählers in ganz Luxemburg, der SMART Meter, (für Gas und Wasser) ist das Anliegen einer ökonomischen Interessengemeinschaft, bestehend aus Unternehmen und Kommunen. Es ist eine Entscheidung, die ohne Zustimmung der Bevölkerung beschlossen wurde.

Eine scheinbar harmlose Entscheidung... Nur scheinbar, denn sie hat schwerwiegende gesundheitliche und finanzielle Konsequenzen!

Dieser Zähler verfügt über eine „Leistung und Technik“, die für den luxemburgischen Verbraucher und die Verwaltung nicht akzeptabel ist.



SMART METER, BRUDER DES FRANZÖSISCHEN LINKYS, TOXISCHER ZÄHLER. SPAREN SIE DAMIT WIRKLICH GELD EIN? GLAUBEN SIE DARAN...?

Zudem müssen zwischen dem Hauptleitungskonzentrator der Viertel und dem Zähler alle 10 bis 20 Jahre diese Installationen wieder erneuert werden. **Nichts im Vergleich zur Einfachheit, Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer unserer aktuellen Zähler.**

Wer bezahlt diese Rechnung? Natürlich der Verbraucher. Und die Kosten liegen einer solchen Einzelinstallation liegen zwischen 200 und 300 €, Zweitwohnsitz mit eingeschlossen.

Natürlich, die Kostensteigerung erfolgt nur nach und nach über Ihre zukünftigen Rechnungen! (Das französische Budget wird auf 7 Milliarden € geschätzt. Ökonomische Interessengruppen... für wen?)

In Québec und Spanien haben sich seit der Installation der Zähler die Rechnungen erhöht. Warum sollte dies nicht auch für Luxemburg gelten?

4. Dieses elektronische System dringt tief in Ihre Intimsphäre ein, sozusagen ein Spitzel in Ihren eigenen 4 Wänden.

Ihr gesamter Tagesablauf wird durch den Smart Meter aufgezeichnet (schlafen, aufstehen, Schalter an- und ausmachen, Fernsehen, Dauer der An- und Abwesenheit, etc.)

Er überwacht selbst die kleinsten Details unseres Lebens. Welch potenzieller Geldsegen für die Herausgeber, in dieser Gesellschaft lässt sich alles kaufen und verkaufen.

5. Diese Technologie erlaubt Ihnen Tag und Nacht, selbst aus einer großen Distanz auf jegliche Ihrer elektronischen Geräte zuzugreifen: Der Wasserboiler und elektrische Heizkörper, etc. Und dies mit den besten Vorsätzen.

Die durch das auf Entfernung kontrollierte wegfallenden Leistungen sind allerdings nicht dementsprechend auf dem Rechnungsbetrag ersichtlich.

Dieser Nichtverbrauch wird Ihnen trotzdem in Rechnung gestellt. Schon eine Großzahl an Smart Meter-Abonnenten mussten den Preis für eine angeblich stärkere Leistung zahlen.

6. Die Installation dieser Technologie schwächt die Arbeitsmöglichkeiten für hunderte von Berufen. Man kann in einem Flyer lesen, dass der Smart Meter komplett eigenständig funktioniert ohne auf menschliche Ressourcen angewiesen zu sein.

SIE KÖNNEN DIESEN ZÄHLER VERWEIGERN, KONTAKTIEREN SIE LUXMETERING

In der Zeitschrift „Le jeudi“ vom 26.02.2016 erklärt sich Luxmetering (eine wirtschaftliche Interessengruppe bestehend aus 4 Unternehmen und 3 Kommunen) wie folgt: **«Es wird keinem der Strom abgeschaltet oder zu Strafmaßnahmen kommen. Aber der Tag wird kommen, an dem die alten Zähler nicht mehr funktionstüchtig sind. Es werden nur noch Smart Meter zur Installation angeboten und der Kunde wird einfach nicht mehr die Wahl haben».** Lebensdauer unserer jetzigen Zähler: 50 – 60 Jahre. Was für eine Verschwendung!



**SÄEN SIE LEBEN!
DENN DURCH DAS SMART METER WER-
DEN NUR KRANKHEITEN GESÄT. ES IST EIN
WIRTSCHAFTLICHES, ÖKOLOGISCHES SOWIE
GESUNDHEITLICHES RISIKO!**

Mit einer Arbeitslosenquote von 6,5%, muss da auch noch die Situation durch weniger Beschädigung auf dem Arbeitsmarkt zusätzlich gefährdet werden?

7. Diese Kultur der **Spitzelzähler** kommt aus großen amerikanischen Unternehmen welche Europa komplett einnehmen und Businessstrategen die Gelegenheit bieten von unserem Ersparnen zu profitieren.

Weltweit rufen diese Zähler Gegensätze bei der Bevölkerung hervor.

Österreich erklärt: Jener der den Zähler nicht möchte, muss ihn auch nicht haben!

Nach einer wirtschaftlichen Prüfung legt der deutsche Staat folgendes fest: Die Anschaffung neuer Zähler liegt nicht im Interesse des deutschen Verbrauchers.

Es ist klar und eindeutig die europäischen Staatsbeamten zu verschmähen die uns dies aufdrängen möchten.

In Frankreich wird mehr und mehr der Verzicht dieser Technologie verstärkt.

Durch das Bewusstsein der verschiedenen Risiken, verzichten eine große Anzahl der französischen Kommunen auf die Installation dieser neuen Zähler.

Auch wenn Schweden und Italien Sie installiert haben, jedoch Deutschland, Österreich und der Staat Kalifornien davon zurücktreten und auch Kanada 105.000 Zähler zurücknimmt nachdem sie sie zuvor installiert haben, kann der Abonnent sich weigern und so können wir auch `Nein` sagen.

Was das Fass zum überlaufen bringt: Nach dem Smart Meter wollen Sie uns auch noch Gas und Wasserzähler aufhalsen - Willkommen Strahlungsschäden!

Meine Damen und Herren,

Informieren Sie Ihre Nachbarn, Ihre Freunde und Familie über diese Maßnahmen, welche von den Abgeordneten durchgeführt werden möchten. Wir garantieren Ihnen daß ein Treffen in Ihrem Viertel erfolgreich wäre, wenn Sie es organisieren!

Mit diesem speziellen Informationsblatt über das Smart Meter möchten wir Ihnen die Risiken der exponentiellen Erhöhung der Strahlungen vor Augen führen.

Sie entsteht aus der Radartechnologie welche ausgestrahlt wird von Mobiltelefonen, Haushaltsgeräten in ihrer häuslichen Umgebung, in Haushalten, so wie in der ganzen Stadt: Straßen, Parks, Kindergärten, Schulen, Altenheime, Krankenhäuser etc.

Antennen, Mikrowellen, Schnurlose Telefone, Tablets, Induktionsplatten, Handys, Sparlampen, Wi-Fi...quasi allgegenwärtig.

SMART METER DANGER



ARNAQUE

COMPTEUR ELECTRIQUE TOXIQUE

All diese Emissionsquellen benutzen die Verstreuung von Wellen. Durch hohe Strahlung angetrieben sind sie inkompatibel mit lebendigen Organismen. Dies ist niemals im Namen der Gesundheit angezweifelt worden. Alle unabhängigen Studien beweisen allerdings das Gegenteil.

Genauso gab es keinen Zweifel daran, dass diese hohen Strahlungen auch die schnelle Verbreitung von Krankheiten verursacht.

Man unterscheidet zwischen magnetischen Wellen, die heilend wirken und magnetischen Wellen, die schädlich sind.

Mit dem Smart Meter wurde eine eindruckliche Strahlentechnologie entwickelt, die nachhaltig gesundheitsschädigend für unsere Mitbürger ist.

Für weitere Informationen zum Thema Hohe Strahlung stehen wir Ihnen gerne online zur Verfügung.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten und der Stimme der Vernunft und Gesundheit Gehör verschaffen *(der Staatsrat, das luxemburgische Kabinett, das luxemburgische Abgeordnetenhaus, das europäische Abgeord-

GEMEINSAM HANDLEN. ES GEHT ÜBER UNSERE GESUNDHEIT WELCHE SCHON BEREITS STARK BEEINTRACHTIGT WIRD IN UNSEREN FAMILIEN UND UNSEREN FREUNDEN.

netenhaus, die gewählten Lokalpolitiker, Kommunalverwaltungen, Immobilienvertretungen und -verwaltungen sowie Gesundheitsamt und Presse)

Wichtige Internetseiten:

www.next-up.org

www.robindestoits.org

www.santepublique-editions.fr

www.criirem.org

Jeder und jede kann seinen Teil zu dieser lobenswerten Idee beitragen. Um dieses Projekt nachhaltig erfolgreich zu gestalten, brauchen wir Sie und Ihre finanzielle Unterstützung. Sie haben nämlich die finanziellen Mittel und die Macht und nutzen unser Unwissen aus, wir sind in der Überzahl.

Unterstützt uns!

soutenez-nous



Vereinigen wir unsere Kräfte. Über eine Spende würden wir uns sehr freuen:
IBAN: LU24 1111 1916 0025 0000
BIC: CCPLULL
Verwendungszweck: „SMART METER“



Juni 2016

Das Projekt wird unterstützt von:

CULTIVER L'ETRE A.s.b.l.

Siège social: 16 Ceinture des Rosiers
L-2446 HOWALD - Tel: +352 621 762 440
cultiverletre@yahoo.fr
www.cultiverletre.org